

Ingrid Bruggers Tulpenschwarz bei der MQ Vienna Fashion Week

ID: LCG12275 | 12.09.2012 | Kunde: INGRIED BRUGGER | Ressort:
Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

*** SPERRFRIST ***

Bitte Sperrfrist beachten! Gesperrt bis Donnerstag, 13. September 2012, um 08.00 Uhr. Frei für Freitagsausgaben und Online-Medien.

LCG12275 (CI) (KI) Mittwoch, 12. September 2012
Wien/ Veranstaltungen/ Kultur/ Mode/ Leute/ Bunt

Ingrid Bruggers Tulpenschwarz bei der MQ Vienna Fashion Week
BILD

Bilder zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/ingriedbrugger/tulpenschwarz/fashionweek>

Utl.: Mittwochabend präsentierte Designerin Ingrid Brugger ihre neue Kollektion "Tulpenschwarz" bei der MQ Vienna Fashion Week. Fashion Victims feierten den modischen Vorgeschmack auf das Frühjahr und den Sommer 2013 anschließend in der Urania Bar =

Wien (LCG) "Mit ihrer neuen Frühjahr-Sommer-Kollektion 2013, die den mystischen Namen "Tulpenschwarz" trägt und damit "zumindest namentlich" nahtlos an die im November 2011 vorgestellte "Rosenschwarz"-Kollektion anschließt, präsentierte sich Designerin Ingrid Brugger Mittwochabend erstmals bei der MQ Vienna Fashion Week. "Tulpenschwarz"

besticht durch ungewöhnliche Materialien, Stile und Anregungen. Am Catwalk zeigte Brugger 31 Outfits mit aufwendig verarbeiteten Seidenstoffen, Musselin und Batist. Schwarz, Weiß, Türkis und Pink dominieren die neue Kollektion: Das Kombinieren von Stilen wird zu einem neuen Ganzen. Vichykaro und Crashoptik sowie fließende Jerseys verleihen der Kollektion, die sich zwischen dem Affekt des Aufregenden und Außergewöhnlichen bewegt, den Anspruch auf Tragbarkeit.

Als großer Fan von Bruggers Couture bekannte sich Galeristin Claudia Suppan: „Auf der Fashion Week in New York sind Quereinsteiger mit kulturellem Hintergrund wie beispielsweise Victoria Beckham, Katie Holmes oder Avril Lavigne fast schon selbstverständlich. Die Kollektion unterstreicht das Selbstbewusstsein der modernen Frau. Sie ist ebenso Red Carpet- wie Gala-tauglich.“ Als „Bereicherung für die heimische Modeszene“, bezeichnete auch Architektengattin Mari Holzbauer Bruggers neue Kleider.

Mode und Kunst waren natürlich auch das Gesprächsthema schlechthin bei der After-Show-Party in der Urania Bar von Wolfgang Reichl, der die eindrucksvolle Show im MuseumsQuartier Wien auch choreographierte. Mit Hochriegl frizzante acht muscato, Campari und Jurtschitsch-Weinen prosteten Actrice Nicole Beutler, Unternehmer Franz Holzer, Kulinarik-Unternehmerin Claudia Hattthaler, Künstlerin Eva Schlegel, Mediziner Dieter zur Nedden, Manager Konstantin Klien, Hochriegl-Managerin Valerie Knoll, Freud Museum-Direktorin Inge Scholz-Strasser, Kunstliebhaberin Traude Pflaum Kunsthändler Martin Suppan, Schlumberger-Marketerin Jana Wenz, Societylady Elke Rhomberg, Maler Christian Ludwig Attersee und die stolze Mutter, Helga Brugger, bei herbstlichen Temperaturen auf „Tulpenschwarz“ an und hegten erste Gedanken an den nächsten Sommer.

Über das Modelabel INGRIED BRUGGER

Die Designs von Ingrid Brugger haben die Diskussionen der letzten Jahrzehnte über Mode und ihr Verhältnis zur Kunst in ihre Gestaltung eingebaut. Als Leiterin eines Ausstellungshauses ist Brugger eng verbunden mit den Trends und Theorien des Kunstbetriebs und so auch einer der zentralen Fragen verpflichtet: Gibt es einen Unterschied zwischen Mode und Kunst? Die bisher beanspruchte Antwort lautete etwa folgendermaßen: Moden lösen einander ab, sie gehen auf in der Gegenwärtigkeit; Kunst dagegen funktioniert in aufsteigender Bewegung, sie lässt sich nicht einfach vergessen, sondern fordert die Berücksichtigung mit ihresgleichen.

Ingrid Bruggers Mode setzt auf ein reziprokes Verständnis. Das Gewand wird zu einer beispielhaften Lösungskette aufgewertet, die aus Reflexion und dem Bemühen um Veredelung geknüpft wird. Da sich die Modemacherin Maßstab und Modell ihrer Kreationen zunächst stets selbst ist, fließt ein, was eine Biographie ausmacht, was sich in der Erinnerung bewahrt hat und davon in Zeitgeist übertragen wird. Diese Mode vereint Gewahrtes und Gegenwärtiges: High und Low, die Sozialisation in der österreichischen Provinz mit ihrem Faible für Trachten und die selbstverständliche Internationalität einer urbanen Existenz bringen einander simultan zur Geltung.

Hauptkriterium ist die Femininität dieser Entwürfe. Mit Ingrid Bruggers Mode wird eine neue Aufwendigkeit propagiert. Das Tragen eines Gewandes wird wieder theatralisch, der Auftritt wird zu etwas Spektakulärem. Kleidung wird angereichert mit dem Wissen um die Erotik der Aufmerksamkeit.

~

Termin: Ingrid Brugger präsentiert "Tulpenschwarz"

Datum: Mittwoch, 12. September 2012

Uhrzeit: 21.00 Uhr

Ort: MuseumsQuartier Wien

Adresse: 1070 Wien, Museumsplatz 1

Website: <http://www.ingriedbrugger.com>

Lageplan: <http://goo.gl/maps/rDFXo>

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>.

Rückfragehinweis:

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

<mailto:akhaelss@leisuregroup.at>

<http://www.leisuregroup.at/presse>